

Jahres- und Wirkungsbericht 2022/2023

Verein Programm Klasse2000 e. V.



Schirmherrschaft:



Der Beauftragte
der Bundesregierung
für Sucht- und Drogenfragen



Partner der
deutschen Lions



Herausgeber:

Verein Programm Klasse2000 e. V.
Feldgasse 37, 90489 Nürnberg
Telefon 0911 89 1210
info@klasse2000.de
www.klasse2000.de

Verantwortlich:

Thomas Duprée, Geschäftsführer

Redaktion:

Andrea Dokter, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Januar 2024

Dieser Bericht basiert auf dem Social Reporting Standard (SRS 2014).

Bildnachweis:

Kerstin Nussbächer (Titel, S. 4)
Bischof & Broel, Manfred Gillert (S. 3);
Elaine Schmidt (S. 8);
Andrea Dokter (S. 12);
Knut Pflaumer (S. 13);
Brigitte Horst (S. 16);
AdobeStock, Robert Kneschke (S. 21);
AdobeStock, drubig-photo (S. 23)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort..... | 3 |
| 1. Überblick..... | 4 |
| 1.1. Vision und Ansatz | 4 |
| 1.2. Gegenstand des Berichts | 5 |
| 2. Das Angebot von Klasse2000..... | 5 |
| 2.1. Das gesellschaftliche Problem | 5 |
| 2.2. Bisherige Lösungsansätze | 6 |
| 2.3. Der Lösungsansatz von Klasse2000..... | 7 |
| Zielgruppen..... | 7 |
| Leistungen..... | 7 |
| Erwartete Wirkungen | 8 |
| 2.4. Darstellung der Wirkungskette..... | 9 |
| 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen | 10 |
| 3.1. Eingesetzte Ressourcen | 10 |
| 3.2. Erbrachte Leistungen | 11 |
| Verbreitung..... | 11 |
| Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts | 12 |
| Öffentlichkeitsarbeit..... | 12 |
| Große Förderer im Schuljahr 2022/2023 | 13 |
| 3.3. Wirkungen | 14 |
| 3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung | 16 |
| Prozessevaluation zur Qualitätssicherung | 16 |
| Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms | 17 |
| Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung..... | 17 |
| 4. Weitere Planung und Ausblick..... | 18 |
| 5. Organisationsstruktur und Team | 19 |
| 5.1. Organisationsstruktur | 19 |
| 5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke | 20 |
| 5.3. Finanzierung | 21 |
| 6. Organisationsprofil | 22 |
| 6.1. Allgemeine Angaben | 22 |
| 6.2. Governance der Organisation..... | 22 |
| 6.3. Umweltprofil | 23 |
| 7. Finanzen | 24 |
| 7.1. Buchführung und Bilanzierung..... | 24 |
| 7.2. Vermögensverhältnisse | 24 |
| 7.3. Einnahmen und Ausgaben | 26 |
| 7.4. Finanzielle Situation und Planung | 32 |

Vorwort



Die Zeiten sind unsicher, und neben Kriegen, Klimawandel und wirtschaftlicher Unsicherheit beherrscht ein pessimistischer Grundton die Nachrichtenlage. Gerade deshalb dürfen wir nicht den Fehler machen, nur noch schwarz zu sehen und unser Engagement für eine bessere Welt einzustellen.

Der Optimismus, dass es möglich ist, eine gute Zukunft zu gestalten, gehört zur DNA von Klasse2000: Unser Ziel ist es, Kinder in ihrer Lebens- und Gesundheitskompetenz zu stärken. Das ist eine zentrale Stellschraube für die Zukunft, denn gesunde, selbstbewusste, aktive und (selbst-)kritische Menschen können sich für eine gute und gesunde Zukunft einsetzen.

Wir sind stolz und dankbar, dass sich so viele Menschen an diesem Programm beteiligen und unseren Optimismus teilen. Lehrerinnen und Lehrer, Gesundheitsförderinnen und Gesundheitsförderer, Patinnen und Paten haben es ermöglicht, dass auch im Schuljahr 2022/2023 wieder über 480.000 Kinder aus mehr als 22.000 Schulklassen teilnehmen konnten. Dafür danken wir Ihnen sehr.

Das Konzept von Klasse2000 hat sich bewährt. Die grundlegenden Themen sind gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen sowie kritisch denken & Nein sagen, vor allem zu Suchtmitteln wie Tabak und Alkohol.

Unsere digitale Lernplattform KLARO-Labor wird ständig weiterentwickelt und ist für die pädagogische Arbeit mit digitaler Unterstützung gut gerüstet. Im neuen Schuljahr 2023/24 kommt die KLARO-App dazu, die Lehrkräften und Gesundheitsförder:innen die Arbeit erleichtert und es Eltern einfacher macht, Gesundheitstipps im Alltag umzusetzen. Klar bleibt für uns aber, dass in der Grundschule die analoge Arbeit mit den Kindern und die direkten persönlichen Erfahrungen im Vordergrund stehen.

Nach über 30 Jahren der kontinuierlichen Weiterentwicklung ist Klasse2000 immer noch aktuell und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur schulischen Gesundheitsförderung. Dies ermöglichen Sie mit Ihrem Engagement für die Kinder. Dafür nochmals ein herzliches DANKE.

Ihr
Thomas Duprée
Geschäftsführer

1. Überblick

1.1. Vision und Ansatz

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 1948 eine bis heute wegweisende Definition vorgelegt: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. In der Ottawa Charta von 1986 legte die WHO dann den Grundstein für die Gesundheitsförderung und forderte ein an Gesundheit orientiertes Handeln auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein.

Vor diesem Hintergrund will Klasse2000 einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder eine positive Einstellung zu sich selbst sowie wichtige Grundkenntnisse und -fertigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Alltag zu bewältigen und ihr Wohlergehen positiv zu beeinflussen – körperlich, geistig und sozial. Die Förderung wichtiger Gesundheits- und Lebenskompetenzen steht deshalb im Zentrum des Unterrichtsprogramms Klasse2000:

gesund essen & trinken, bewegen & entspannen, sich selbst mögen & Freunde haben, Probleme & Konflikte lösen und kritisch denken & Nein sagen, vor allem zu Tabak und Alkohol. Damit soll sowohl Sucht und Gewalt vorgebeugt als auch die Grundlage für einen gesunden Lebensstil im Jugend- und Erwachsenenalter geschaffen werden.

Grundschulen sind ein wichtiger Ort für Gesundheitsförderung, weil sie alle Kinder erreichen – unabhängig vom sozialen Status ihrer Eltern – und sie über einen bedeutenden Zeitraum der Entwicklung begleiten. Nicht umsonst zählen Gesundheitsförderung und Prävention zu den Erziehungs- und Bildungsaufgaben von Schulen. Klasse2000 will Grund- und Förderschulen bei diesen Aufgaben so unterstützen, dass sie mit Freude, regelmäßig, qualitativ hochwertig und wirksam umgesetzt werden können. Je mehr Schulen dabei mitmachen können, umso stärker wird die gesellschaftliche Wirkung sein.



1.2. Gegenstand des Berichts

Gegenstand dieses Berichts ist die Arbeit des Vereins Programm Klasse2000 e. V. im Schuljahr und Geschäftsjahr 2022/23 (1.7.2022 bis 30.6.2023): die Durchführung, Weiterentwicklung und Verbreitung des Unterrichtsprogramms Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule. Der Bericht wurde unter Anwendung des Social Reporting Standards (SRS 2014) zur wirkungsorientierten Berichterstattung erstellt. Der SRS wurde angewendet, soweit es möglich und sinnvoll war. Außerdem entspricht der Bericht den Richtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).

Klasse2000 ist das in Deutschland am weitesten verbreitete Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule. Es wurde 1991 am Klinikum Nürnberg von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der

Leitung von Univ.-Doz. Dr. med. Pál Bölcskei entwickelt. Es startete im Schuljahr 1991/92 mit 234 Grundschulklassen in Bayern und hat seitdem bundesweit über 2,2 Millionen Kinder erreicht.

Ansprechpersonen beim Verein Programm Klasse2000 e. V.:

Thomas Duprée
Geschäftsführer

Andrea Dokter
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Petra Schnellmann
Kaufmännische Leitung

2. Das Angebot von Klasse2000

2.1. Das gesellschaftliche Problem

Die Ausgangslage

Bis zum Beginn der Pandemie im März 2020 zeigten die Daten zur Kindergesundheit, dass es dem überwiegenden Teil der Kinder in Deutschland gesundheitlich gut bis sehr gut ging. Dennoch gab es besorgniserregende Tendenzen und besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen. Dies war das Ergebnis des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS¹), der seit 2008 durch eine breit angelegte repräsentative Studie Informationslücken über den Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen schließt.

Gesundheitsproblemen von Kindern muss durch Prävention und Gesundheitsförderung entgegengewirkt werden, denn

- sie verringern die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien

- die Kinder haben schlechtere Chancen auf eine positive körperliche und geistige Entwicklung
- die Gesundheitsprobleme kumulieren im Laufe des Lebens und führen zu erhöhten Gesundheitsrisiken im Erwachsenenalter – mit den entsprechenden individuellen und gesellschaftlichen Einschränkungen und Kosten.

Als besonders wichtiges Thema der Gesundheitsförderung identifizierte die KiGGS-Studie¹ die „Verbreitung eines gesundheitsfördernden Lebensstils bei Eltern, Kindern und Lehrkräften sowie MultiplikatorInnen im Freizeitbereich (Nichtrauchen, Umgang mit Alkohol, Ernährung, Bewegung und Stressregulation)“ (S. 172). Genau in diesem Bereich ist Klasse2000 tätig.

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

Ausmaß des Problems

In Deutschland lebten im Jahr 2021 ca. 6,8 Millionen Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren.

- 51,0 % der Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren haben schon einmal Alkohol getrunken. Bei 12,1 % ist ein riskanter Alkoholkonsum festzustellen und 7,0 % praktizieren regelmäßiges Rauschtrinken.¹
- 7,2 % der 11- bis 17-Jährigen rauchen.¹
- 15,4 % der Kinder und Jugendlichen von 3 bis 17 Jahren sind übergewichtig, 5,9 % davon leiden unter Adipositas.²
- 16,9 % aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren zeigen psychische Auffälligkeiten wie emotionale Probleme (z. B. Ängste) oder Verhaltensprobleme (z. B. Wutanfälle).³
- 8,4 % der 12- bis 17-Jährigen haben computerspiel- und internetbezogene Störungen.⁴

Veränderungen durch die Pandemie

Während Kinder ein deutlich geringeres Risiko als Erwachsene haben, schwer an COVID-19 zu erkranken, waren sie von den pandemiebedingten Einschränkungen durch die Schließungen von Schulen und Kitas überproportional betroffen. Auch wenn die Datenlage zu den Auswirkungen dieser Einschränkungen schwierig ist – z. B. weil Studien in verschiedenen Stadien der Pandemie durchgeführt wurden und Stichproben oft nicht repräsentativ waren – so gibt es doch deutliche Hinweise darauf, dass sie einen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen haben.

Untersuchungen des Universitätsklinikums Eppendorf (COPSY-Studie) zu mehreren Zeitpunkten der Pandemie zeigen beispielsweise eine Zunahme von Risiken für die psychische Gesundheit, einen höheren Anteil belasteter Kinder und Jugendlicher und eine Verschlechterung des Gesundheitsverhaltens (z. B. weniger Bewegung, schlechtere Ernährungsgewohnheiten) im Vergleich zum Zeitraum vor der Pandemie.⁵

Hiervon sind besonders Kinder betroffen, die auf engem Wohnraum leben, deren Eltern eine geringe Bildung, einen Migrationshintergrund, psychische Probleme oder hohe Belastungen durch die Pandemie aufwiesen. Daten der KIDA-Studie (Kindergesundheit in Deutschland aktuell) des Robert-Koch-Instituts zeigen u. a., dass gerade Kinder aus Familien mit niedriger Bildung sowie mit Eltern ohne feste Partnerschaft eine Verschlechterung der allgemeinen Gesundheit seit Pandemiebeginn aufweisen⁶.

Eine Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung stellt dar, dass „Aufholen nach Corona“ sich nicht nur auf verlorenen Lernstoff konzentrieren sollte, denn „angesichts der sich abzeichnenden Bildungsrückstände sollte beachtet werden, dass die Stärkung der Kinder und Jugendlichen in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer psychischen Gesundheit mindestens ebenso wichtig ist. (...) Denn psychisch gesunde und selbstsichere Kinder können mögliche Lernrückstände deutlich schneller und leichter aufholen“⁷.

Vor diesem Hintergrund empfinden nach unserer Erfahrung viele Schulen das Angebot von Klasse2000 als besonders wichtig, da es mit Angeboten zu Bewegung, Ernährung, Entspannung, Problem- und Konfliktlösung sowie kritischem Denken dazu beitragen kann, den oben beschriebenen Problemen entgegenzuwirken.

2.2. Bisherige Lösungsansätze

Es gibt zahlreiche Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung im Kindesalter – von unterschiedlichen Anbietern und in verschiedenen Lebenswelten angesiedelt.

- Oft handelt es sich dabei um Modellprojekte, die nach der Projektlaufzeit mangels weiterer Finanzierung eingestellt und durch neue Projekte abgelöst werden. Solche Modellprojekte können kaum die notwendige Überarbeitungs- und Konsoli-

1) Zeiher, J., Lange, C., Starker, A., Lampert, T. & Kuntz, B. (2018). Tabak- und Alkoholkonsum bei 11- bis 17-Jährigen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring* 3(2), 23–44.

2) Schienkiewitz, A., Brettschneider, A.-K., Damerow, S. & Schaffrath Rosario, A. (2018). Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3(1), 16-23.

3) Klipker, K., Baumgarten, F., Göbel, K., Lampert, T. & Hölling, H. (2018). Psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of health monitoring* 3(3), 37-45.

4) Orth, B. und Merkel, C. (2020). Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2019. Teilband Computerspiele und Internet. BZgA Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

5) Ravens-Sieberer, U., Kaman, A., Devine, J. & Reiß, F. (2023). Die COVID-19-Pandemie – Wie hat sie die Kinderpsyche beeinflusst? *Monatsschrift Kinderheilkunde*, 7, 608-614.

6) Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2022). 2. Quartalsbericht – Kindergesundheit in Deutschland aktuell (KIDA): Monitoring der Kindergesundheit in (und nach) der COVID-19-Pandemie. Ergebnisse des KIDA-Erhebungszeitraum 02/2022 – 09/2022. Berlin: Robert Koch-Institut.

7) Bujard, M., von den Driesch, E., Ruckdeschel, K., Laß, I., Thönnissen, C., Schumann, A. & Schneider, N. F. (2021). Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie. Wiesbaden: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, S. 74.

dierungsphase erreichen, die einer wirklich großen Verbreitung vorausgehen muss.

- Viele Projekte konzentrieren sich auf einzelne Aspekte der Gesundheitsförderung, vor allem Bewegung und Ernährung, und vernachlässigen die Förderung von Lebenskompetenzen, die einen wichtigen Schutzfaktor vor Sucht und Gewalt bilden.
- Für Projekte, die außerhalb der Grundschule durchgeführt werden, müssen Eltern ihre Kinder gesondert anmelden. Das führt dazu, dass Kinder mit niedrigem Sozialstatus und mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert sind – d. h. diejenigen, die einen besonders hohen Bedarf haben, werden nicht erreicht.
- Schulprojekte werden oft nur punktuell durchgeführt (z. B. als Projekttag) und nicht langfristig verankert.
- Viele Projekte sind nicht ausreichend evaluiert.

2.3 Der Lösungsansatz von Klasse2000

Klasse2000 stärkt Gesundheits- und Lebenskompetenzen, um gesundheitsförderndes Verhalten bei Kindern und Schutzfaktoren vor Sucht und Gewalt aufzubauen. Das Programm ist an der Grundschule angesiedelt, denn dies ist der einzige Ort, an dem alle Kinder erreicht werden – unabhängig von ihrer Herkunft. Klasse2000 beginnt in Klasse 1 und begleitet die Kinder bis Klasse 4.

Damit erfüllt Klasse2000 die Kriterien, die die KiGGS-Studie als Merkmale erfolgreicher Gesundheitsförderungsprogramme nennt: „Sie setzen frühzeitig an, fördern Kinder und Jugendliche langfristig und systematisch und unterstützen bei der Bewältigung alterstypischer Entwicklungsaufgaben. (...) Die Schule bietet den einzigen institutionalisierten Zugang zu allen Kindern“ (S. 171) ¹⁾.

Darüber hinaus gibt Klasse2000 Impulse, die Rahmenbedingungen des schulischen Alltags gesundheitsfördernd zu gestalten, so dass sich Verhaltens- und Verhältnisprävention gegenseitig verstärken.

Zielgruppen

Die Zielgruppe von Klasse2000 sind bundesweit alle Grund- und Förderschulkinder von Klasse 1 bis 4 mit ihren Eltern, Lehrkräften und Schulen.



Unterrichtsmaterial Ernährung:
Drehscheibe für eine gesunde
Pausenverpflegung

Leistungen

Zur Förderung zentraler Gesundheits- und Lebenskompetenzen behandelt Klasse2000 die folgenden fünf großen Themen:

- Gesund essen & trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen können, vor allem zum Rauchen und zu Alkohol.

Speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförder:innen besuchen die Klassen und führen neue Themen in den Unterricht ein (Klasse 1: zwei Mal, Klasse 2-4: je drei Mal). Anschließend führen die Lehrkräfte die Themen weiter (ca. 12 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr) und erhalten dafür detailliert ausgearbeitete Stundenkonzepte und viele attraktive Materialien: Schülerhefte, Poster, CDs, Elterninformationen etc. Eine Lehrerfortbildung ist nicht nötig.

Der Einsatz der externen Klasse2000-Gesundheitsförder:innen ist eine Besonderheit, die Klasse2000 von anderen Programmen unterscheidet. Die Gesundheitsförder:innen – meist Honorarkräfte – haben eine Qualifikation im Bereich

1) Robert-Koch-Institut (Hrsg.), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2008) Erkennen – Bewerten – Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. RKI, Berlin

Gesundheit oder Pädagogik und werden für ihren Einsatz bei Klasse2000 speziell geschult. Ihre Impulsstunden zur Einführung neuer Themen in den Unterricht „erinnern“ die Lehrkräfte immer wieder an Klasse2000 und tragen zum hohen Umsetzungsgrad des Programms im Unterricht bei.

Interaktive Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförder:innen, die Symbolfigur KLARO und besondere Materialien wie Atemtrainer, Stethoskop und Gefühlebuch begeistern die Kinder für das Thema Gesundheit.

Die Eltern werden durch Elternabende und jährliche Elternbriefe beteiligt. Besonders wichtig sind auch Forscheraufträge für die Kinder und Materialien für Zuhause, damit dort die schulischen Themen verstärkt werden können.

Auf der digitalen Lernplattform www.klaro-labor.de gibt es ein umfangreiches Angebot für

- Kinder: mit Spielen, Filmen und Übungen können sie Themen wiederholen und vertiefen, außerdem finden sie hier Bewegungspausen und Entspannungsgeschichten
- Lehrkräfte und Gesundheitsförder:innen: digitales Tafelmaterial für interaktive Tafelsysteme, differenziertes Unterrichtsmaterial in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sowie zahlreiche Zusatzangebote, z. B. zur Schulentwicklung, Lehrer:gesundheits oder zum Thema Entspannung
- Eltern: Informationen zur Kindergesundheit.

Bei Klasse2000 können alle ersten Klassen aus Grund- und Förderschulen mitmachen, deren Schulleitung und Lehrkräfte sich bereiterklären, das Programm durchzuführen und die einen Paten haben, der den Patenschaftsbetrag übernimmt (220 € pro Klasse und Schuljahr, ab 2023/24: 250 €).

Zur Verbreitung von Klasse2000 tragen zahlreiche Personen und Organisationen bei: Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern, Lions Clubs und viele andere Unterstützer:innen informieren über das Programm, engagieren sich für seine Durchführung und übernehmen Patenschaften.

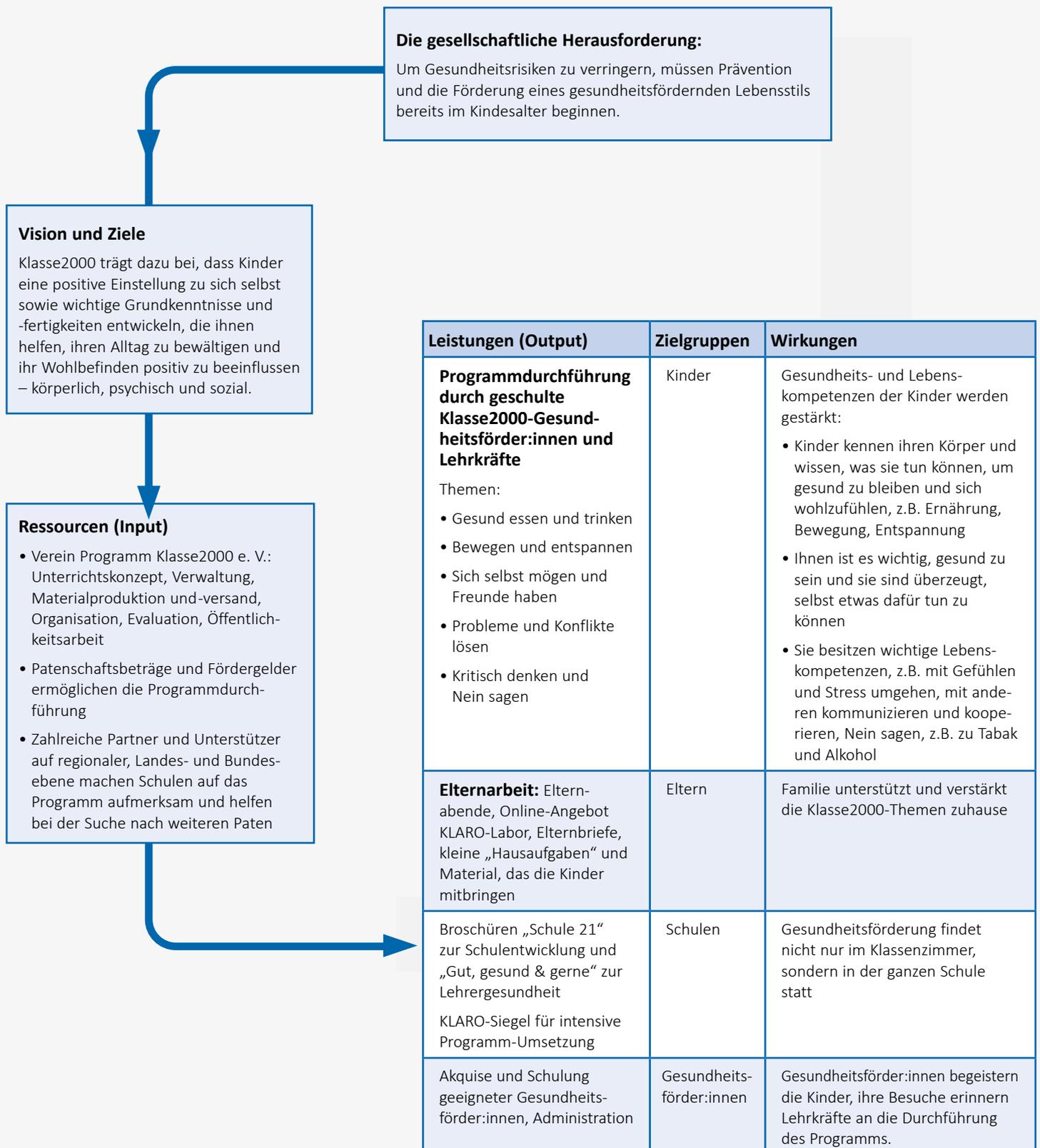
Erwartete Wirkungen

Folgende Wirkungen sind von Klasse2000 zu erwarten:

- Kinder kennen ihren Körper und wissen, was sie tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen, z. B. Ernährung, Bewegung, Entspannung.
- Kindern ist es wichtig, gesund zu sein und sie sind überzeugt, selbst etwas dafür tun zu können.
- Kinder besitzen wichtige Lebenskompetenzen: z. B. mit Gefühlen und Stress umgehen, mit anderen reden und kooperieren, Konflikte lösen, Nein sagen (z. B. zu Rauchen und Alkohol).



2.4. Darstellung der Wirkungskette



3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

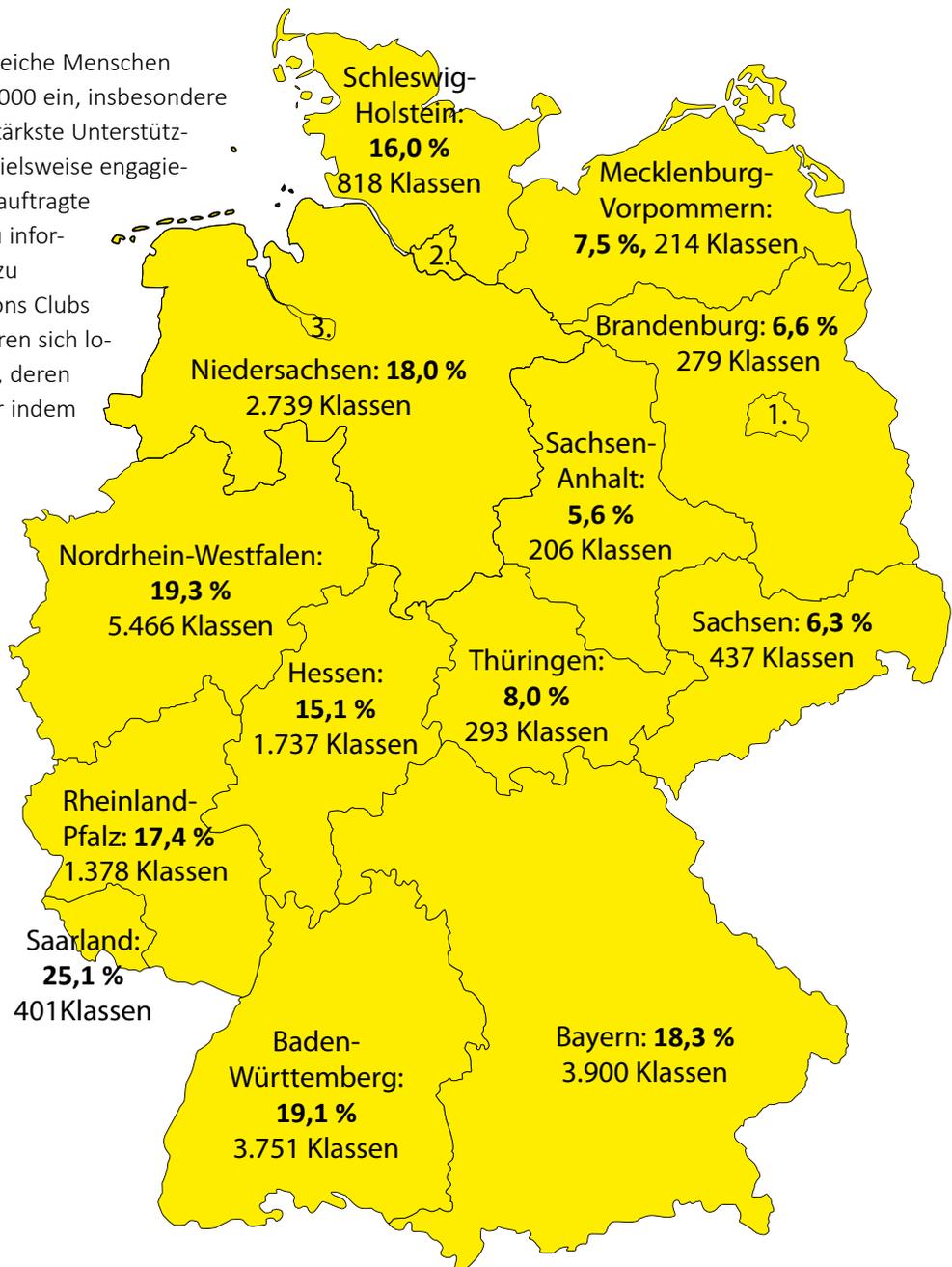
3.1. Eingesetzte Ressourcen

Personalkosten: 1.683.861,35 €
 Sachkosten: 3.405.323,00 €
 Gesamt: 5.089.184,35 €

Verbreitung von Klasse2000 in den Bundesländern

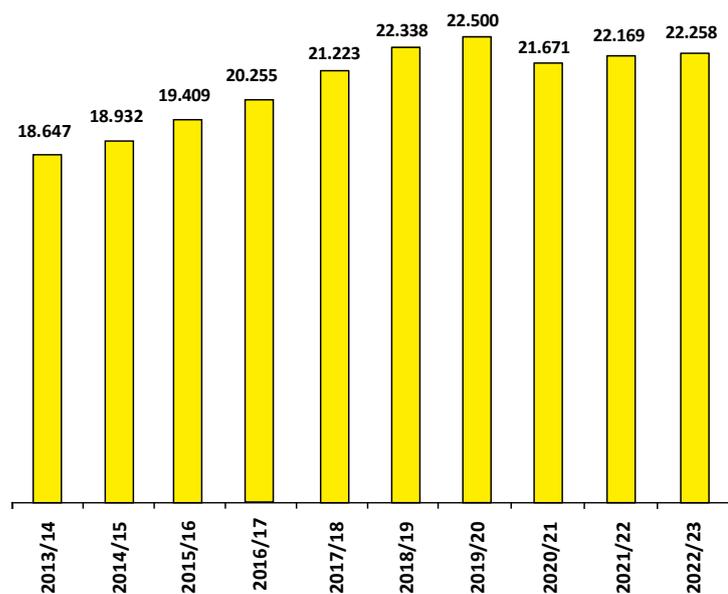
Prozentuale Beteiligung aller Schulklassen an Klasse2000 im Schuljahr 2022/23

Ehrenamtliche Unterstützung: Zahlreiche Menschen setzen sich ehrenamtlich für Klasse2000 ein, insbesondere Mitglieder von Lions Clubs, die die stärkste Unterstützungsgruppe von Klasse2000 sind. Beispielsweise engagieren sich 19 Klasse2000-Kabinetts-Beauftragte dafür, die Clubs in ihren Distrikten zu informieren und das Programm bekannt zu machen. Bundesweit fördern 605 Lions Clubs Klasse2000. Viele von ihnen engagieren sich lokal, indem sie Activities veranstalten, deren Erlös Klasse2000 zugute kommt oder indem sie Paten für Schulen werden.

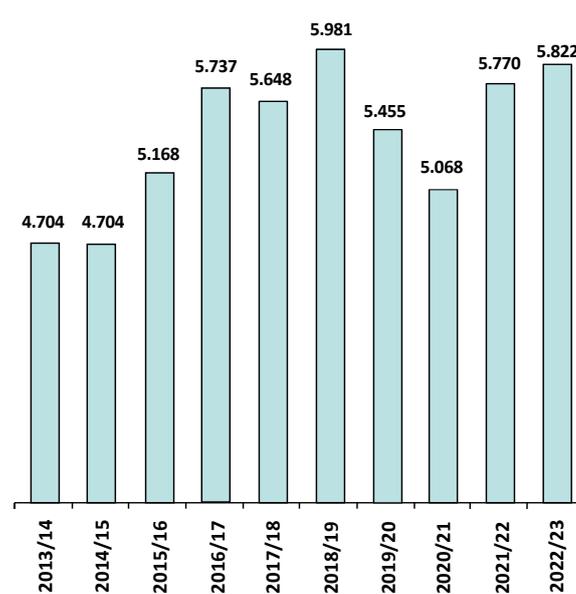


1. Berlin: **4,5 %**, 277 Klassen
2. Hamburg: **7,1 %**, 238 Klassen
3. Bremen: **10,0 %**, 124 Klassen

Entwicklung der Klassenzahlen von 2013/14 bis 2022/23 – beteiligte Klassen im jeweiligen Schuljahr



Entwicklung der Anmeldungen von 2013/14 bis 2022/23 – bundesweit neu angemeldete 1. Klassen



3.2. Erbrachte Leistungen

Verbreitung

Im Schuljahr 2022/23 beteiligten sich 3.728 Schulen mit 22.258 Klassen und 480.806 Kindern an dem Programm. Das entspricht 15,6 % aller Grundschulklassen in Deutschland.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Zahlen der teilnehmenden Klassen und der Neuanmeldungen leicht erhöht, die Zahl der teilnehmenden Schulen ist leicht gesunken. Diese Diskrepanz ist damit zu erklären, dass in den teilnehmenden Schulen zunehmend mehr Klassen mitmachen, so dass Gesundheitsförderung zum Thema für die gesamte Schule wird.

Die Durchführung der Klasse2000-Stunden war gegenüber den beiden Corona-Vorjahren deutlich erleichtert, da der Schulbetrieb wieder grundsätzlich im Präsenzmodus stattfand. Dennoch gab es natürlich Einschränkungen aufgrund von hohen Krankenständen und Quarantänemaßnahmen. Weiterhin gab es die Möglichkeit, Klasse2000-Stunden nachzuholen, die in den Vorjahren coronabedingt ausgefallen waren.

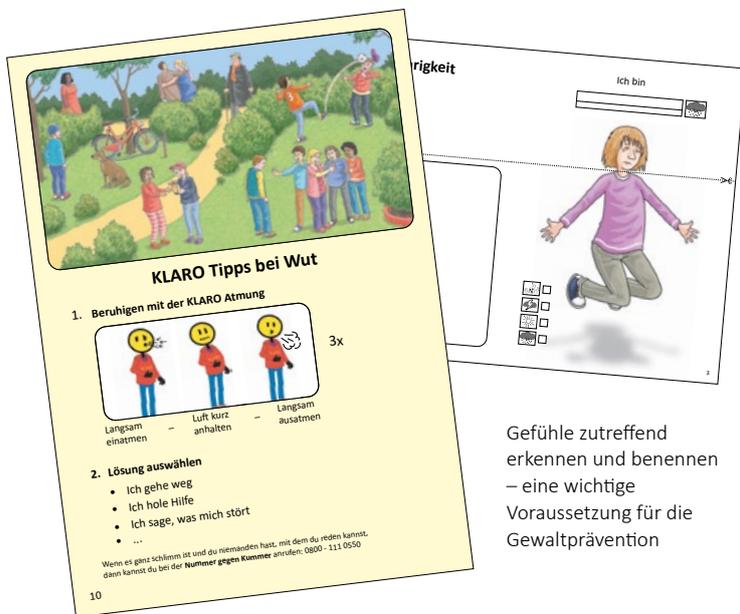
Die Zahl der Klasse2000-Stunden kann auf Basis der Abrechnungen der Gesundheitsförderinnen und der Lehrerbefragung in den 1. Klassen geschätzt werden: es wurden knapp 60.000 Stunden durch die Gesundheitsförder:innen und ca. 160.000 Stunden durch die Lehrkräfte gehalten. Insgesamt fanden also ca. 220.000 KLARO-Stunden statt.

Die Regionalkoordinatorinnen führten bundesweit 122 Schulungen (davon 34 reine Online-Schulungen) für Gesundheitsförder:innen durch. Daran nahmen 969 Personen teil.

Die Gesundheitsförder:innen führten 517 Elternabende durch.

Weiterentwicklung des Unterrichtskonzepts

Im Schuljahr 2022/23 wurde der Themenblock „Gefühle“ in der zweiten Jahrgangsstufe überarbeitet. Die Gesundheitsförder:innen-Stunde wurde neu strukturiert, Gefühlbuch und -plakate überarbeitet. Die Kinder lernen, wie sie die vier Hauptgefühle (Wut, Angst, Traurigkeit und Freude) unterscheiden können und erfahren, dass alle Gefühle wichtig sind und deshalb auch gezeigt werden dürfen. Die folgenden Lehrerstunden wurden inhaltlich gekürzt und klarer strukturiert. Um mit unangenehmen Gefühlen gut umzugehen, lernen die Kinder, wie sie sich mit der KLARO Atmung schnell beruhigen und anschließend über eine Lösung nachdenken können.



Für das KLARO Labor wurden 2022/23 Tutorials erstellt, die den praktischen Einsatz des KLARO Labors im Unterricht erklären. Sie werden zur Schulung der Gesundheitsförder:innen eingesetzt und können auch von Lehrkräften zur Vorbereitung auf die Unterrichtsstunden genutzt werden.

Für die erste Jahrgangsstufe wurde der Elternbrief verfilmt und kann im KLARO Labor angeschaut werden. Dadurch können Eltern sich jetzt sowohl schriftlich als auch audiovisuell über die Inhalte der 1. Jahrgangsstufe informieren. Die Elternfilme für die 2.-4. Klasse werden in den folgenden Jahren produziert.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Sucht- und Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Burkhard Blienert, hat 2022 die Schirmherrschaft über Klasse2000 und eine Patenschaft für die Klasse 1b der KGS Haaren-Helmern in Bad Wünnenberg übernommen.



Beim Besuch des Sucht- und Drogenbeauftragten war die ganze Schule in Bewegung

Am 16. Mai 2023 besuchte er die Schule und informierte sich bei den Kindern und Lehrkräften über das Programm: „Ich habe heute erleben dürfen, wie Schule Kinder frühzeitig stark macht, wie Kinder so zu starken und selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können. Mich überzeugt der Ansatz von Klasse2000. Für eine gesunde Zukunft ist es wichtig, früh gesunde Lebensgewohnheiten, soziale Kompetenzen und kritisches Denken zu fördern. Mit Klasse2000 passiert genau das in Haaren-Helmern – besonders kindgerecht und mit viel Spaß.“



Die Homepage von Klasse2000 wurde komplett überarbeitet. Ziel war es, sie technisch, grafisch und inhaltlich zu aktualisieren und sie nutzungsfreundlicher und übersichtlicher zu gestalten.

Für Lions Clubs, die wichtigsten Förderer von Klasse2000, wurde die bisherige Broschüre über die Entwicklung einer langfristigen Förderstrategie grundlegend überarbeitet und erscheint nun als Online-Publikation.



Die größten Förderer im Schuljahr 2022/23

Bundesweit haben 4.913 Paten den Kindern die Teilnahme an Klasse2000 ermöglicht. Die Unterstützung reicht von einzelnen Teilpatenschaften bis hin zur Förderung von über 2.000 Klassen. Dies sind unsere größten Förderer:



Stadt Dortmund
Gesundheitsamt



3.3. Wirkungen

Studie des IFT-Nord 2005-08, 2009 und 2011

Eine Studie des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) verglich Klasse2000-Kinder mit einer Kontrollgruppe, die nicht an dem Programm teilgenommen hatte. Die Studie fand von 2005-08 statt, 2009 und 2011 folgten Nachbefragungen. Bei der Nachbefragung 2011, am Ende der 7. Klasse, zeigte sich, dass in der Klasse2000-Gruppe deutlich weniger Jugendliche schon einmal geraucht hatten (7,9 % gegenüber 19,7 %). Unter denjenigen, die schon einmal heimlich Alkohol konsumiert hatten, waren Erfahrungen mit Rauschtrinken in der Klasse2000-Gruppe seltener als in der Kontrollgruppe (21,4 % gegenüber 48,2 %).

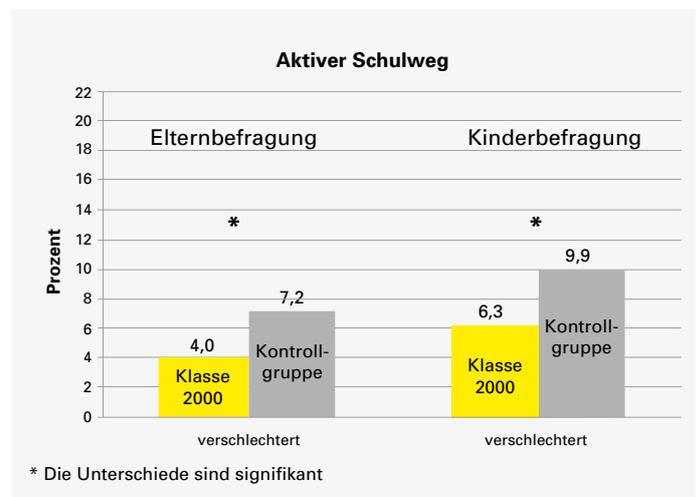
Studie der Universität Bielefeld 2013-2015

Um die Wirkung von Klasse2000 auf das Ernährungs- und Bewegungsverhalten von Kindern zu überprüfen, führte die Universität Bielefeld unter Leitung von Prof. Dr. Petra Kolip von 2013-2015 eine Studie in Nordrhein-Westfalen durch. Sie verglich eine Interventionsgruppe mit Schulklassen, die an Klasse2000 teilgenommen hatten, mit einer Kontrollgruppe ohne Programmteilnahme, wobei die teilnehmenden Klassen zufällig diesen Gruppen zugeteilt wurden (randomisierte Kontrollgruppen-Studie). Damit entspricht die Studie hohen wissenschaftlichen Anforderungen. Kinder, Eltern und Lehrkräfte wurden zwischen Januar 2013 (vor Programmbeginn) und Sommer 2015 (am Ende der 3. Klasse) vier Mal mit Fragebögen befragt.

Die Ergebnisse zeigen in mehreren Punkten positive Wirkungen von Klasse2000 am Ende der 3. Klasse. So zeigt sich in den Angaben der Eltern eine positivere Entwicklung des **Ernährungsverhaltens** in der Klasse2000-Gruppe als in der Kontrollgruppe, und zwar ist in der Kontrollgruppe der Konsum von Fast Food, Süßigkeiten und Softdrinks stärker gestiegen als in der Klasse2000-Gruppe. Auch bei den Kriterien „5 Portionen Obst und Gemüse am Tag“ sowie „maximal 1 Portion Süßigkeiten am Tag“ verschlechterten sich die Kinder der Kontrollklassen stärker.

In der Befragung der Kinder zeigen sich positive Effekte beim Wasserkonsum (3 oder mehr Gläser Wasser am Tag; 43,3 % gegenüber 35,5 %) und beim Wissen, wie viele Portionen Süßigkeiten man am Tag essen darf. Beim Limonadenkonsum zeigte sich ein unerwarteter Effekt: der Anteil der Kinder, die sich hier verschlechterten, ist in der Klasse2000-Gruppe stärker gestiegen. Das Klasse2000-Programm wurde deshalb in diesem Punkt überprüft und angepasst, indem stärker betont wird, wie wichtig es ist, Wasser zu trinken.

Hinsichtlich des **Bewegungsverhaltens** zeigen sowohl Eltern als auch Kinderangaben einen positiven Effekt: Kinder der Kontrollgruppe haben ihr Verhalten deutlich häufiger in Richtung eines passiven Schulwegs (z. B. mit dem Auto) verändert als die Klasse2000-Kinder (Elternbefragung: 7,2 % gegenüber 4,0 %; Kinderbefragung: 9,9 % gegenüber 6,3 %).

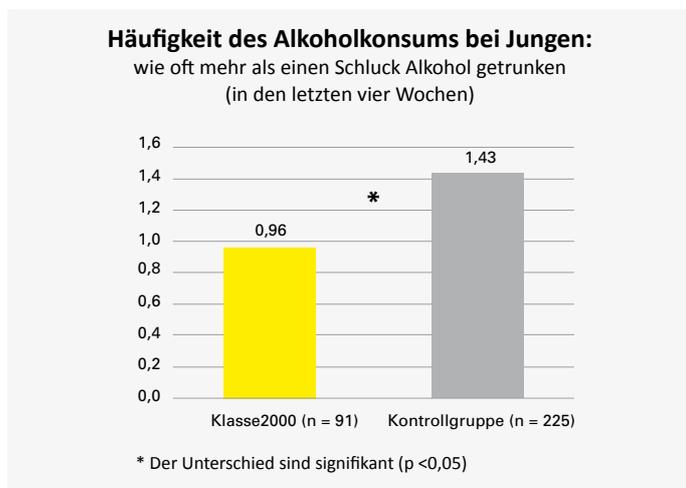


Die positiven Ergebnisse zeigen sich, obwohl auch in den Kontrollschulen vielfältige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung stattfanden. Dies belegt, dass das Konzept von Klasse2000 mit der Verankerung über die gesamte Grundschulzeit, der ganzheitlichen Bearbeitung der Themen, der strukturierten Ausarbeitung inkl. schultauglicher Materialien sowie der Zusammenarbeit mit den Gesundheitsförder:innen einen Mehrwert gegenüber anderen Programmen und Angeboten erzielt.

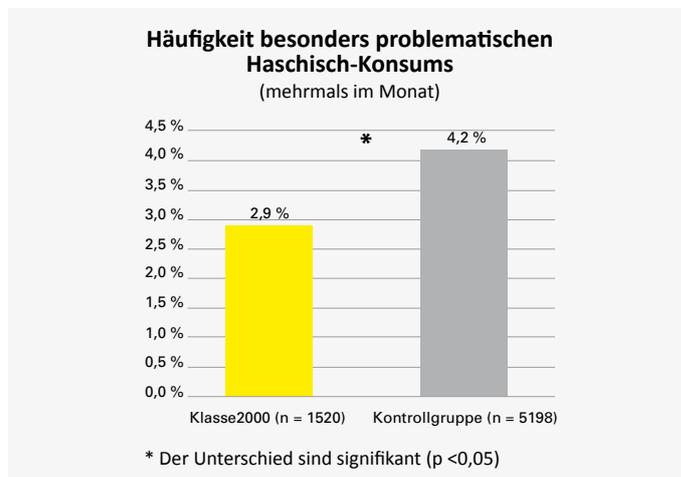
Studie des KFN 2016/17

Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen e. V. (KFN) führte im Schuljahr 2016/17 eine Befragung unter Kindern, Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen am Ende der 4. Klasse sowie unter Jugendlichen in der 9. Klasse in Niedersachsen durch. Es verglich dabei Kinder und Jugendliche, die an Klasse2000 teilgenommen hatten, mit Schüler:innen ohne Programmteilnahme.

Am Ende der 4. Klasse finden sich bedeutsame Effekte im Bereich Alkohol- und Zigarettenkonsum. So haben in der Klasse2000-Gruppe weniger Kinder bereits einmal eine Zigarette konsumiert (1,0 % gegenüber 1,6 %). Außerdem zeigt sich bei der Häufigkeit des Alkoholkonsums, dass Jungen aus der Klasse2000-Gruppe signifikant seltener Alkohol tranken als Jungen aus der Kontrollgruppe.



Auch in der 9. Klasse zeigen sich bedeutsame Effekte im Bereich Substanzkonsum. So konsumierten Jugendliche aus der Klasse2000-Gruppe deutlich seltener Haschisch oder Marihuana als Jugendliche der Kontrollgruppe. Daneben weisen Jugendliche aus der Klasse2000-Gruppe seltener einen besonders problematischen Konsum von Haschisch (mehrmals im Monat) auf.



In den untersuchten Bereichen Wohlbefinden, Gesundheitsverhalten, Schul- und Klassenklima sowie Mediennutzung finden sich zunächst keine als bedeutsam einzustufenden signifikanten Effekte des Programms. Weitergehende Analysen zu Dosiseffekten anhand der Befragung der vierten Klasse zeigen allerdings, dass sich bei Kindern, deren Lehrkräfte angeben, alle Klasse2000-Stunden durchgeführt zu haben, eine Vielzahl von positiven Effekten des Programms nachweisen lassen. So finden sich bei Klasse2000-Kindern im Vergleich zur Kontrollgruppe eine höhere Lebensqualität, ein höherer Selbstwert, günstigere Emotionsregulationsstrategien, gesteigertes prosoziales Verhalten, weniger Verhaltensprobleme, ein günstigeres Gesundheitsverhalten, ein besseres Klassenklima, eine verringerte Rate von Bullyingprozessen, ein verbessertes Medien-Nutzungsverhalten sowie ein geringerer Alkoholkonsum.

Dies macht deutlich, dass das Programm Klasse2000 viele positive Wirkungen hat, wenn man es vollständig durchführt. Hieraus leitet sich ab, dass sich weitere Verbesserungsmaßnahmen des Programms vor allem auf die Sicherstellung der möglichst vollständigen Durchführung beziehen sollten.

Grüne Liste Prävention: Effektivität von Klasse2000 ist nachgewiesen

In Deutschland gibt es zahlreiche Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche. Um Kommunen, Schulen und Kitas die Entscheidung für eines dieser Angebote zu erleichtern, veröffentlicht der Landespräventionsrat Niedersachsen die „Grüne Liste Prävention“. Dort werden Programme in verschiedene Wirksamkeitsstufen eingeteilt – je nachdem, welche wissenschaftlichen Studien sie vorweisen können. In der Grünen Liste sind zur Zeit (30.01.2023) 100 Programme aufgeführt, davon sind 30 in der Kategorie „Effektivität nachgewiesen“.

Klasse2000 wurde im Frühjahr 2017 aufgrund der oben beschriebenen randomisierten Kontrollgruppenstudie zum Thema Bewegungs- und Ernährungsverhalten in die höchste Kategorie der Grünen Liste eingeordnet: „Effektivität nachgewiesen“.



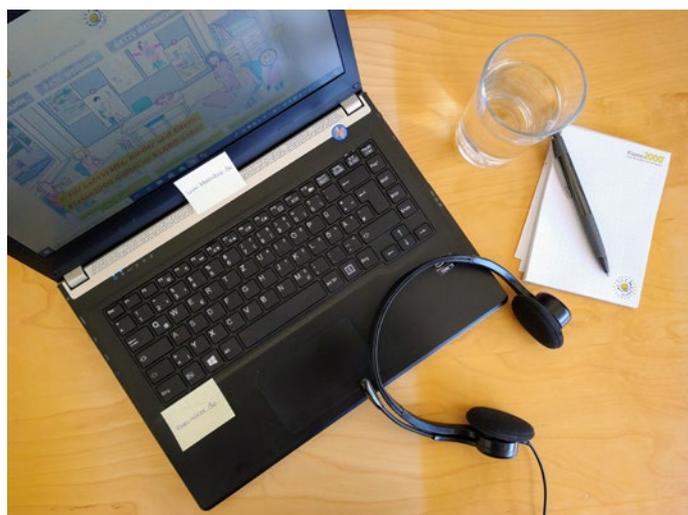
3.4. Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung

Im Schuljahr 22/23 wurden die Schulungen der Gesundheitsförder:innen umfassend evaluiert. Hierzu wurden die teilnehmenden Gesundheitsförder:innen nach den Schulungen gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie war ein dreiteiliges Schulungskonzept mit einführendem Webinar, Selbstlernphase und einer Schulung in Präsenz oder als Webmeeting eingeführt worden. Die Befragung sollte erfassen, wie zufrieden die Gesundheitsförder:innen mit diesem Angebot sind und welche Präferenz (in Präsenz oder Webmeeting) sie für zukünftige Schulungen haben.

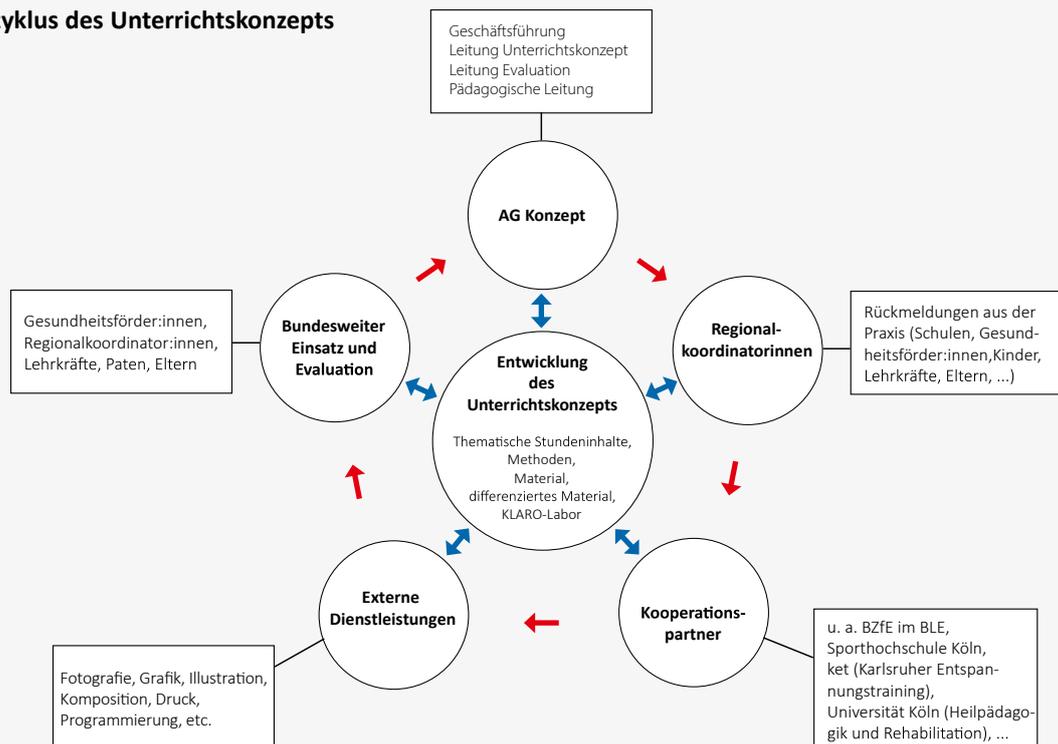
520 Personen beantworteten den Fragebogen. Es zeigt sich, dass alle Schulungen durchgehend positiv bewertet werden. Der Großteil wünscht sich das einführende Webinar auch weiterhin als Webinar (92,1 %). Beim Vergleich Schulung in Präsenz und Schulung als Webmeeting erhält die Schulung in Präsenz in vielen abgefragten Bereichen (z. B.: „Die Schulung hat mir Sicherheit in der Durchführung der GF-Stunden gegeben“) höhere Zustimmungswerte. Ein Großteil (71,4 %) wünscht sich diese Schulung zukünftig in Präsenz, wobei dieser Anteil größer wird, je älter die Befragten sind.

Beim Workshop KLAROs Café fallen die Unterschiede in der Bewertung zwischen Präsenzveranstaltung und Webmeeting nicht deutlich aus. Etwa 60 % wünschen sich diesen Workshop zukünftig als Präsenzveranstaltung.

Zusammenfassend zeigt die Befragung eine hohe Zufriedenheit der Gesundheitsförder:innen mit den Schulungen und spricht dafür, auch weiterhin bestimmte Schulungsteile online anzubieten, z. B. das einführende Webinar.



Überarbeitungszyklus des Unterrichtskonzepts



Laufende Überarbeitung des Unterrichtsprogramms

Das Unterrichtskonzept von Klasse2000 wird laufend weiterentwickelt. Grundsätzlich wird in jedem Schuljahr eine Jahrgangsstufe grundlegend überarbeitet (siehe Abbildung S. 17). Die „Arbeitsgruppe Konzept“ im Klasse2000-Team legt die Grundzüge der Überarbeitung fest, Kooperationspartner beraten fachlich. Die Leiterin der Abteilung Unterrichtskonzept setzt die Änderungen um, ggf. mit Hilfe externer Dienstleister. Nach dem ersten Einsatz des überarbeiteten Programms in den Klassen werden am Schuljahresende Lehrkräfte im Rahmen der Prozessevaluation dazu befragt. Entsprechend der Befragungsergebnisse werden ggf. weitere Anpassungen vorgenommen.

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen besuchen regelmäßig Fortbildungen für ihr Fachgebiet. Der Verein unterstützt sie dabei durch Freistellung und Übernahme der Kosten.

Treffen der Regionalkoordinatorinnen

Jährlich finden zwei zweitägige Treffen aller Regionalkoordinatorinnen statt, um gemeinsam das Programm weiterzuentwickeln, um die Schulungen der Gesundheitsförder:innen vorzubereiten und um sich über erfolgreiche Strategien und Hindernisse bei der Umsetzung von Klasse2000 auszutauschen. Zusätzlich gibt es monatliche Webmeetings.

Schulung der Gesundheitsförder:innen

Alle Klasse2000-Gesundheitsförder:innen nehmen regelmäßig an eintägigen kostenlosen Fortbildungen teil, die die Regionalkoordinatorinnen durchführen. Die Teilnahme an diesen Fortbildungen ist Voraussetzung für die Tätigkeit. Pro Jahrgangsstufe, in der eine Gesundheitsförder:in erstmals unterrichtet, muss eine solche Fortbildung besucht werden. Dazu kommt eine Schulung, die auf die Durchführung eines Klasse2000-Elternabends vorbereitet und den theoretischen Hintergrund des Programms vermittelt.

Im Schuljahr 2019/20 wurde pandemiebedingt ein dreistufiges Format entwickelt, das auch Online durchgeführt wird:

1. Einführungs-Webinar mit kompakter Informationsvermittlung
2. Selbstlern-Phase, in der sich die Gesundheitsförder:innen mit dem Unterrichtskonzept vertraut machen
3. Präsenz- oder Online-Schulung zur Vertiefung und zum Einüben der Unterrichtseinheiten.

Folgende Schulungen wurden 2022/23 durchgeführt:

| Schulung | Anzahl Schulungen | Anzahl Teilnehmer:innen |
|--|-------------------|-------------------------|
| Basis 1. Klasse Präsenz | 24 | 229 |
| Basis 1. Klasse Online | 12 | 98 |
| Basis 2. Klasse Präsenz | 18 | 132 |
| Basis 2. Klasse Online | 11 | 92 |
| Basis 3. Klasse Präsenz | 17 | 105 |
| Basis 3. Klasse Online | 4 | 44 |
| Basis 4. Klasse Präsenz | 11 | 75 |
| Basis 4. Klasse Online | 6 | 50 |
| Aufbau Präsenz Klasse2000 präsentieren | 16 | 97 |
| Aufbau Online Klasse2000 präsentieren | 6 | 44 |
| Gesamt | 122 | 966 |

Fortbildung für ehrenamtliche Lions-Distrikt-Beauftragte

Die ehrenamtlichen Distrikt-Beauftragten der Lions Clubs treffen sich jährlich zu einer eintägigen Tagung, um sich über neue Entwicklungen des Programms und des Vereins zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und Strategien zur weiteren und langfristigen Verbreitung der Unterstützung von Klasse2000 durch Lions Clubs zu erarbeiten.

4. Weitere Planung und Ausblick

Der Bedarf an Gesundheitsförderung und Prävention in Schulen ist nach wie vor hoch. Allerdings verschlechtern sich die Rahmenbedingungen: Personalengpässe in den Grundschulen und eine unsichere wirtschaftliche Lage erschweren die Umsetzung von Unterstützungsprogrammen wie Klasse2000.

Dennoch rechnen wir für 2023/2024 mit einer annähernd stabilen Teilnehmerzahl von etwas über 22.000 Schulklassen. Unter den genannten Rahmenbedingungen werten wir dies als Erfolg. Wir gehen davon aus, dass sich die Entwicklung auch mittelfristig auf diesem Niveau bewegen wird.

Den Patenschaftsbetrag mussten wir aufgrund der stark gestiegenen Kosten ab dem Schuljahr 2023/2024 nach 8 Jahren

KLARO-Siegel

Um die langfristige und intensive Umsetzung von Klasse2000 zu fördern, wird das KLARO-Siegel verliehen. Beantragen können es Schulen, die

- mit mindestens 75% der Klassen an Klasse2000 teilnehmen
- Klasse2000 im Schulprofil verankern
- eine Steuergruppe einsetzen, die sich um die erfolgreiche Durchführung des Programms kümmert
- eine gesundheitsfördernde Aktivität auf Schulebene einführen, damit Gesundheitsförderung nicht nur als Thema im Unterricht stattfindet, sondern sich darüber hinaus im ganzen Schulleben widerspiegelt.

Das KLARO-Siegel 2022 trugen 225 Schulen, im Jahr 2023 waren es 609 Schulen.



von 220 € auf 250 € pro Klasse und Schuljahr erhöhen.

Dies gilt allerdings nur für neu zugesagte Patenschaften und betrifft damit im 1. Jahr der Erhöhung nur ca. ein Viertel der Patenschaften. Die volle Wirkung entfaltet die Erhöhung erst nach vier Jahren.

Im Unterrichtskonzept wird das Thema ‚Umgang mit Gefühlen‘ überarbeitet. Die Lernplattform KLARO-Labor wird weiterentwickelt. Hinzu kommt eine KLARO-App, mit der vor allem Eltern die beliebtesten Elemente von Klasse2000 – z.B. Bewegungspausen und Entspannungsgeschichten – auch zu Hause einfach nutzen können.

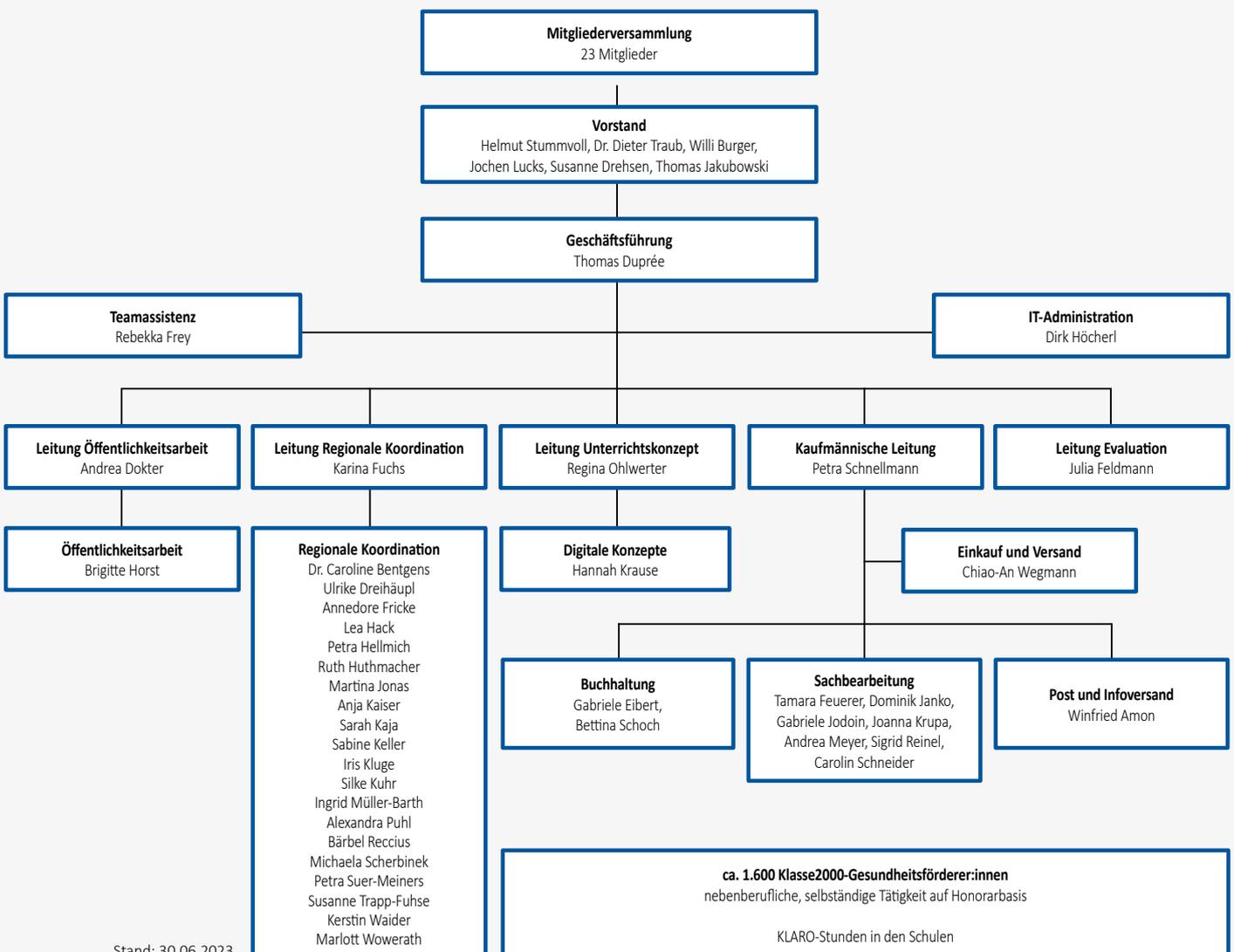
5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das Programm Klasse2000 wird seit 1991 durchgeführt, anfangs unter dem Dach des Vereins zur Förderung der Lungen- und Bronchialheilkunde Nürnberg e. V. Seit 2003 ist der Verein Programm Klasse2000 e. V. der Träger. Die Organisationsstruktur wurde ab 2003 neu gestaltet. 2006 wurde die Satzung nochmals neu gefasst und insbesondere die Geschäftsführung als eigenes Organ neben der Mitgliederversammlung und dem

Vorstand eingeführt. Diese Struktur hat sich bis heute bewährt. Der Verein hat mit seinem Programm in den Grundschulen einen hohen Bekanntheitsgrad und ist gut etabliert. Zahlreiche Unterstützer finanzieren das Programm mit Patenschaften, die auf klar benannte Klassen bezogen sind. So besteht keine Abhängigkeit von einer einzelnen Finanzquelle.

Sitz des Vereins Programm Klasse2000 e. V. ist Nürnberg, das Unterrichtsprogramm wird bundesweit durchgeführt.



Zentrale Aufgaben – Geschäftsführung, Entwicklung des Unterrichtskonzepts, Organisation und Verwaltung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit – werden in der Geschäftsstelle Nürnberg erledigt.

Bundesweit sind darüberhinaus 19 Regionale Koordinatorinnen für die Suche und Schulung der Gesundheitsförder:innen und als regionale Ansprechpartnerinnen für Schulen und Paten zuständig. Die Koordinatorinnen haben einen Telearbeitsplatz in ihrem jeweiligen Bundesland

Im Schuljahr 2022/23 waren bundesweit 1.613 Gesundheitsförder:innen für Klasse2000 tätig.
Davon arbeiteten

- 1.499 auf Honorarbasis (32,00 € pro Unterrichtsstunde),
- 125 im Dienstauftrag, z. B. von kooperierenden Gesundheits- oder Jugendämtern
- 7 ehrenamtlich.

5.2. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Dass Klasse2000 sich in den vergangenen Jahren zum bundesweit größten Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung entwickeln konnte, ist ein Erfolg, der maßgeblich auf der finanziellen und ideellen Unterstützung der Lions Clubs beruht. Seit dem Jahr 1993 beteiligen sich Lions Clubs an der Finanzierung und Verbreitung des Programms. Inzwischen sind bundesweit 605 Clubs aktiv.

Weitere Partner (Auswahl):

AOK Baden-Württemberg
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
AOK Nordwest- Die Gesundheitskasse
AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen
BBBank Stiftung
Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Deutsche Liga für das Kind e. V., Kindergarten plus
Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen (Schirmherrschaft)
»die initiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung« (Niedersachsen)
Hessisches Kultusministerium
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
IKK classic
In Form – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung
Landeshauptstadt Düsseldorf, Jugendamt
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e. V. (LZG)
Landkreis Nienburg/Weser, Fachbereich Jugend
Lions Deutschland
Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg
Mobil Krankenkasse
Niedersächsisches Kultusministerium
Novitas BKK
pronova BKK
Soonwaldstiftung Kirner Land
Stadt Dortmund, Gesundheitsamt
Stadt Frankfurt am Main, Gesundheitsamt
Stadt Mannheim, Dezernat für Jugend
WIPIG- Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen



Partner der deutschen
Lions Clubs

5.3. Finanzierung

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder finanziert, meist in Form von Patenschaften für einzelne Klassen (220 € pro Klasse und Schuljahr, ab 2023/24: 250 €). Im Schuljahr 2022/23 förderten 4.913 Paten das Programm. Die Unterstützung reicht von Teilpatenschaften bis hin zu sechsstelligen Beträgen großer Förderer. Patenschaften kommen auf mehreren Wegen zustande:

- Schulen suchen vor Ort nach Paten für ihre Klassen: Eltern, Fördervereine, Firmen, Lions und andere Service Clubs, Krankenkassen, Ärzte, Stiftungen, Vereine etc.
- Lions Clubs und andere Förderer engagieren sich langfristig für das Programm. Sie informieren Schulen in ihrer Region darüber, suchen nach weiteren Spendern und finanzieren das Programm aus eigenen Mitteln.
- Der Verein Programm Klasse2000 e. V. schließt Vereinbarungen mit großen Förderern. Die Patenschaften werden in der Regel nach den mit dem Partner festgelegten Kriterien ausgeschrieben.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. stellt Schulen und Unterstützern auf Anfrage Material zur Verfügung (Flyer, Broschüren, Plakate), das an potenzielle Spender weitergegeben werden kann. In allen Drucksachen und auf der Homepage wird auf die Möglichkeit hingewiesen, Patenschaften zu übernehmen. Zentrale Fundraising-Maßnahmen (wie z. B. Mailings, Bußgeldwerbung, Online- oder Erbschaftsfundraising) werden nicht durchgeführt. Ein Kontakt zwischen Paten und „ihren“ Klassen ist möglich, indem z. B. die Paten Unterrichtsstunden besuchen oder die Kinder sich mit einem Brief oder Bild bedanken. Dadurch werden regionale Netzwerke und Bindungen gestärkt. Sowohl neue Schulen als auch neue Paten werden häufig durch die direkte persönliche Ansprache gewonnen.

Das größtenteils dezentrale Finanzierungsmodell trägt wesentlich zur langjährigen und kontinuierlichen Durchführung des Programms bei, indem es die Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern und die Kurzatmigkeit der zeitlich begrenzten Projektförderung vermeidet.



6. Organisationsprofil

6.1. Allgemeine Angaben

| | |
|--|--|
| Name | Verein Programm Klasse2000 e. V. |
| Sitz der Organisation | Nürnberg |
| Gründungsjahr | 2003 |
| Rechtsform | Eingetragener Verein |
| Kontakt Daten | |
| › Adresse | Feldgasse 37, 90489 Nürnberg |
| › Telefon | 0911 89 121 0 |
| › Fax | 0911 89 121 30 |
| › E-Mail | info@klasse2000.de |
| › Website (URL) | www.klasse2000.de |
| Link zur Satzung (URL) | https://www.klasse2000.de/fileadmin/PDFs/Downloads/infomaterial/Klasse2000_Vereinssatzung.pdf |
| Registereintrag | Vereinsregister VR 3653, Nürnberg, 19.02.2003 |
| Gemeinnützigkeit | |
| › Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung | <ul style="list-style-type: none"> • Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen (= steuerbegünstigten) Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. |
| › Datum des Freistellungsbescheids | <ul style="list-style-type: none"> • Freistellungsbescheid vom 02.09.2022 |
| › Ausstellendes Finanzamt | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzamt Nürnberg-Zentral |
| › Erklärung des gemeinnützigen Zwecks | <ul style="list-style-type: none"> • Zweck des Vereins ist die Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere die Gewalt- und Suchtprävention, bei Kindern und Jugendlichen, außerdem die Förderung der Erziehung, die Volks- und Berufsbildung sowie die Information und Aufklärung von Kindern, Jugendlichen, deren Erziehungsberechtigten und Lehrern sowie der Öffentlichkeit. |

6.2 Governance der Organisation

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung. Die Mitgliederversammlung beruft die Mitglieder des Vorstands, mit Ausnahme des Beauftragten des Governorrats der deutschen Lions Clubs, der geborenes Mitglied im Vorstand ist. Einmal jährlich nimmt die Mitgliederversammlung den Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung, mit Jahresabschluss, entgegen und entlastet beide Organe.

Der Vorstand trifft als Leitungsgremium die strategischen Entscheidungen, beruft die Geschäftsführung und überwacht deren Arbeit. Insbesondere berät und entscheidet der Vorstand über den jährlich aufzustellenden Finanzplan. Er trifft sich mindestens zweimal jährlich.

Vorstand und Geschäftsführung sind an die Satzung, die Geschäftsordnungen und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

In der Mitgliederversammlung am 08.12.23 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022/23 genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

| Anzahl Mitarbeiter | 2019/20 | 2020/21 | 2021/22 | 2022/23 |
|--|---------|---------|---------|-----------|
| Feste Mitarbeiter | 35 | 35 | 38 | 42 |
| davon Vollzeit | 4 | 4 | 3 | 3 |
| davon Teilzeit | 31 | 31 | 35 | 39 |
| Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE) | 23 | 23 | 23 | 25 |
| Ehrenamtliche | 13 | 10 | 8 | 7 |

Leitungsorgan

Der ehrenamtliche **Vorstand des Vereins** bestand zum 30.06.2023 aus:

- Helmut U. Stummvoll, Vorsitzender
- Dr. Dieter Traub, Stellvertreter
- Willi Burger, Klasse-2000-Beauftragter des Governorrats der Lions Clubs in Deutschland
- Jochen Lucks, Schatzmeister
- Susanne Drehsen, Schriftführerin.
- Thomas Jakubowski (Vorstandsmitglied)

Der Verein wird von zwei Mitgliedern des Vorstands gemeinsam vertreten.

Der Vorstand trifft sich mindestens zweimal im Geschäftsjahr.

Hauptamtlicher Geschäftsführer ist Thomas Duprée.

Aufsichtsorgan

Die Mitgliederversammlung besteht aus 23 Personen (30.6.2023) und trifft sich einmal pro Jahr.

6.3 Umweltprofil

Klasse2000 ist bemüht, den ökologischen Fußabdruck der Organisation möglichst klein zu halten. Dazu wird u.a. folgendes unternommen:

- Alle Drucksachen werden klimaneutral hergestellt, möglichst mit Recyclingpapier. Wo es sinnvoll und möglich ist, werden Drucksachen durch digitales Material ersetzt.
- Der Versand der Unterrichtsmaterialien erfolgt ebenfalls klimaneutral.
- Für Dienstreisen wird nach Möglichkeit die Bahn genutzt. Es finden keine Inlandsflüge statt, Auslandsflüge fallen wegen des Wirkungskreises in Deutschland nicht an.
- Der Dienstwagen von Klasse2000 ist ein älterer Opel Combo mit Verbrennungsmotor, der so lange genutzt wird, wie er noch sicher und zuverlässig fahren kann.
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
- Büromaterial wird, soweit möglich, von einem ökologisch ausgerichteten Versender bestellt
- Die Geschäftsstelle von Klasse2000 bezieht Ökostrom.
- Viele Unterrichtsthemen berücksichtigen neben der Gesundheitsförderung auch Aspekte des Umweltschutzes, z. B. die Empfehlung einer überwiegend pflanzenbasierten Ernährung, von Fahrrad und Laufen statt Autofahren oder das kritische Hinterfragen von Konsumwünschen und den Versprechen der Werbung. Diese Themen werden im Unterrichtsvorschlag entsprechend gekennzeichnet.



Gut für Klima und Gesundheit



Die weitere Verringerung des Ressourcenverbrauchs wird in den nächsten Jahren eine der großen Herausforderungen sein. In der praktischen Umsetzung stoßen wir immer wieder auf Hürden. Z.B. sind viele Schulen, vor allem im ländlichen Raum, oft nur mit dem Auto zu erreichen. Die Beschaffung von Spielmaterial, das für die KLARO-Stunden benötigt wird, ist oft nur aus Asien möglich, weil es keine europäische Produktion mehr gibt. Alternative Fertigungstoffe, die erdölbasiertes Plastik ersetzen könnten, werden kaum angeboten.

Wir hoffen, dass sich mit einer insgesamt stärker ökologisch orientierten Wirtschaft auch das Angebot ressourcenschonenderer Mobilität und Warenproduktion vergrößert und es uns erleichtert, eine umweltfreundlicherer Wahl zu treffen. Wir werden stetig versuchen, uns zu verbessern.

7. Finanzen

Klasse2000 wird über Spenden und Fördergelder in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert. Der Patenschaftsbetrag lag im Schuljahr 2022/23 pauschal bei 220 € pro Klasse und Schuljahr.

2022/23 unterstützten 4.913 Paten das Programm: Eltern, Fördervereine, Lions und andere Service Clubs, Firmen, Banken und Sparkassen, Krankenkassen, Stiftungen, Privatpersonen und viele mehr.

7.1 Buchführung und Bilanzierung

Aus der doppelten Buchführung wurde intern ein Jahresabschluss erstellt, der sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zusammensetzt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB, unter Beachtung der ergänzenden Bestimmung für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Berücksichtigung der Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) aufgestellt. Die Verlautbarung des IdW RS HFA 14 „Rechnungslegung von Vereinen“ bzw. IdW RS HFA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ wurden berücksichtigt. Der Jahresabschluss wird intern durch die kaufmännische Leitung Petra Schnellmann erstellt und extern durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schaffer WP Partner GmbH, Nürnberg geprüft. Das Controlling des Vereins erfolgt monatlich (Excel-basiert) im Vergleich der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen und wird den Anforderungen angepasst.

7.2 Vermögensverhältnisse

Die Bilanz wurde unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren bewertet.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Nutzungsdauern liegen zwischen 3 und 14 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,- EUR wurden sofort abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Anfangskapital beträgt unverändert 117.072,14 EUR.

Die Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen.

| | 30. Juni 2023 | 30. Juni 2022 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO | 1.755.400,00 € | 1.709.900,00 € |
| Zweckgebundene Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO | 0,00 € | 0,00 € |
| Stand zum 30. Juni | 1.755.400,00 € | 1.709.900,00 € |

Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen.

Der Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel entwickelte sich wie folgt:

| | 30. Juni 2023 | 30. Juni 2022 |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Stand zum 01. Juli | 1.235.739,00 € | 869.968,50 € |
| Auflösung | 602.288,00 € | 420.310,50 € |
| Zuführung | 747.022,50 € | 786.081,00 € |
| Stand zum 30. Juni | 1.380.473,50 € | 1.235.739,00 € |

Die Rückstellungen wurden in Höhe ihrer nach vernünftiger Beurteilung voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Sie tragen den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig und beinhalten insbesondere die Abrechnungen der Gesundheitsförder:innen, die nach dem Bilanzstichtag bezahlt wurden.

Verein Programm Klasse2000 e.V., Feldgasse 37, 90489 Nürnberg

Bilanz zum 30. Juni 2023

| AKTIVA | | PASSIVA | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------------|--------------------------------|
| | Stand am 30.06.2023 EURO | Stand am 30.06.2022 EURO | | Stand am 30.06.2023 EURO | Stand am 30.06.2022 EURO |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | I. Anfangskapital | 117.072,14 | 117.072,14 |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 114.343,00 | 112.045,00 | II. Rücklagen | 1.755.400,00 | 1.709.900,00 |
| 2. geleistete Anzahlungen | 0,00 | 7.025,05 | III. Ergebnisvortrag | 44.394,17 | 44.353,79 |
| | <u>114.343,00</u> | <u>119.070,05</u> | | <u>1.916.866,31</u> | <u>1.871.325,93</u> |
| II. Sachanlagen | | | B. SONDERPOSTEN FÜR NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL | | |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 94.500,00 | 60.408,00 | | 1.380.473,50 | 1.235.739,00 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | C. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| I. Vorräte | | | 1. sonstige Rückstellungen | 1.112.806,00 | 1.739.653,00 |
| fertige Erzeugnisse und Waren | 3.600,06 | 3.457,20 | | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | D. VERBINDLICHKEITEN | | |
| sonstige Vermögensgegenstände | 10.649,21 | 10.502,56 | 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 311.292,49 | 190.441,86 |
| | | | 2. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 27.867,34 (Vj.: TEUR 25); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.585,08 (Vj.: TEUR 2) | 30.452,42 | 26.887,68 |
| | | | | <u>341.744,91</u> | <u>217.329,54</u> |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 4.506.768,80 | 4.863.163,13 | | | |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 22.029,65 | 7.446,53 | | | |
| | <u>4.751.890,72</u> | <u>5.064.047,47</u> | | <u>4.751.890,72</u> | <u>5.064.047,47</u> |

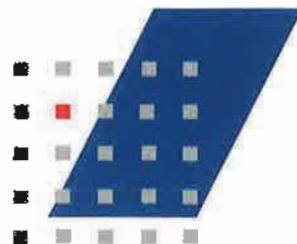
7.3 Einnahmen und Ausgaben

| Verein Programm Klasse2000 e. V. Feldgasse 37, 90489 Nürnberg | | | | |
|--|--|---------------------|------------------|------------------|
| Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 | | | | |
| | | | 2022/2023 | 2021/2022 |
| | | EURO | EURO | EURO |
| 1. | Spenden und Fördermittel | 5.081.431,47 | | 4.862.428,29 |
| 2. | sonstige betriebliche Erträge | <u>50.710,13</u> | | 32.120,37 |
| | | | 5.132.141,60 | 4.894.548,66 |
| 3. | Aufwendungen Unterrichtsmaterial und Gesundheitsförderer | | | |
| | a) Unterrichtsmaterial | 956.654,64 | | 761.572,34 |
| | b) Gesundheitsförderer | <u>1.931.216,95</u> | | 2.046.447,25 |
| | | | 2.887.871,59 | 2.808.019,59 |
| 4. | Personalaufwand | | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 1.373.416,62 | | 1.243.373,59 |
| | b) Soziale Abgaben | <u>310.444,73</u> | | 273.748,21 |
| | | | 1.683.861,35 | 1.517.121,80 |
| 5. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 118.838,61 | 96.183,30 |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 396.747,63 | 372.670,84 |
| 7. | Zinsen und ähnliche Erträge | | 2.583,13 | 1.544,19 |
| 8. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | <u>1.865,17</u> | <u>6.599,52</u> |
| 9. | Jahresergebnis | | 45.540,38 | 95.497,80 |
| 10. | Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr | | 44.353,79 | 44.255,99 |
| 11. | Zuführung Rücklagen | | 45.500,00 | 95.400,00 |
| 12. | Ergebnisvortrag | | <u>44.394,17</u> | <u>44.353,79</u> |

| Zusammensetzung der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ | | | |
|--|---------------------|--|---------------------|
| | 2022/2023 | | 2021/2022 |
| EDV-Kosten | 105.408,30 € | | 97.106,88 € |
| Raumkosten | 96.144,24 € | | 91.915,91 € |
| Buchführung, Jahresabschlussstellung und -prüfung | 33.831,42 € | | 30.986,30 € |
| Reisekosten | 25.696,60 € | | 17.680,60 € |
| Porto, Telefon | 25.437,11 € | | 25.050,93 € |
| Kosten Öffentlichkeitsarbeit | 24.251,58 € | | 23.469,52 € |
| Bürobedarf | 21.303,99 € | | 18.631,38 € |
| Sonstige Kosten | 17.533,16 € | | 8.930,01 € |
| Messen / Veranstaltungen | 9.749,68 € | | 6.799,33 € |
| Bewirtungskosten | 7.667,58 € | | 3.993,79 € |
| Versicherungen | 7.199,00 € | | 6.910,87 € |
| Fortbildungskosten | 5.899,08 € | | 5.644,38 € |
| Rechts- und Beratungskosten | 4.522,21 € | | 9.202,86 € |
| Fremdleistungen | 4.279,16 € | | 14.992,67 € |
| Reparaturen, Instandhaltung | 3.144,97 € | | 5.376,48 € |
| Mietleasing | 2.653,10 € | | 4.999,14 € |
| Laufende Kfz-Kosten | 2.026,45 € | | 979,79 € |
| | 396.747,63 € | | 372.670,84 € |

SCHAFFER
WP PARTNER
GmbH

WIRTSCHAFTS-
PRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg

Prüfungsurteil

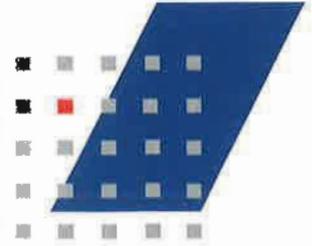
Wir haben den Jahresabschluss des Verein Programm Klasse2000 e. V., Nürnberg, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 30. Juni 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den



tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 10. Oktober 2023

Schaffer WP Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sabine Erhardt
Wirtschaftsprüfer

Die Spendeneinnahmen des Vereins sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Fördermittel der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Form von Unterrichtsmaterialien.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. beschäftigte 42 hauptamtliche Mitarbeiter:innen, davon 3 in Vollzeit und 39 in Teilzeit. Alle Gehaltsangaben beziehen sich auf das Bruttojahresgehalt und beinhalten ein „dreizehntes Monatsgehalt“ und etwaige Sonderzahlungen. Für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen beträgt das durchschnittliche Bruttojahresgehalt auf Vollzeitbasis im Jahr 2022/23:

- Geschäftsführung 100.000,- Euro; mit einschlägigem Hochschulstudium.
- Abteilungsleitung durchschnittlich 73.700,- Euro; mit einschlägigem Hochschul- oder Fachhochschulstudium.
- Regionale Koordination durchschnittlich 57.000,- Euro; mit einschlägiger Ausbildung oder Studium.
- Verwaltung und Organisation durchschnittlich 41.500,- Euro; mit abgeschlossener Ausbildung bis Studium.

Die Einnahmen stellen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt dar:

| Geschäftsjahr | 01.07.2022 - 30.06.2023 | 01.07.2021 - 30.06.2022 |
|---|-------------------------|-------------------------|
| Geldspenden | 591.986,00 € | 625.135,69 € |
| Mitgliedsbeiträge | 1.050,00 € | 1.200,00 € |
| Bußgelder | 0,00 € | 0,00 € |
| Zwischensumme | 593.036,00 € | 626.335,69 € |
| Zuwendungen der öffentlichen Hand | 2.321.302,10 € | 2.150.312,60 € |
| Zuwendungen anderer Organisationen | 2.167.093,37 € | 2.084.780,00 € |
| Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | 0,00 € | 0,00 € |
| Zins- und Vermögenseinnahmen | 2.583,13 € | 2.544,19 € |
| Sonstige Einnahmen | 50.710,13 € | 32.120,37 € |
| Gesamteinnahmen | 5.134.724,73 € | 4.896.092,85 € |

Gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien beinhalten die Geldspenden die Spenden von natürlichen Personen und Unternehmen. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand weisen im Wesentlichen die Förderungen von Bund, Ländern und Kommunen sowie der Sozialversicherungsträger aus. Die Zuwendungen anderer Organisationen umfassen alle Zuwendungen von gemeinnützigen

und kirchlichen Organisationen. Gemäß IdW RS HFA 21 wurden die Spenden gemäß ihrer satzungsgemäßen Verwendung in einen gesonderten Passivposten „Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ ausgewiesen. Der Mittelzufluss betrug nachrichtlich 5.230.400,97 Euro.

Die Ausgaben verteilen sich gemäß Spenden-Siegel-Leitlinien wie folgt:

| Geschäftsjahr | 01.07.2022- 30.06.2023 | 01.07.2021 - 30.06.2022 |
|-----------------------------|---|-------------------------|
| | Ausgaben für Programmarbeit | |
| Personalausgaben | 2.774.982,07 € | 2.746.723,45 € |
| Sach- und sonstige Ausgaben | 1.268.884,41 € | 1.065.580,26 € |
| | Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit | |
| Personalausgaben | 109.500,18 € | 99.144,99 € |
| Sach- und sonstige Ausgaben | 51.535,27 € | 47.703,59 € |
| | Ausgaben für Verwaltung | |
| Personalausgaben | 546.919,50 € | 509.936,46 € |
| Sach- und sonstige Ausgaben | 337.362,92 € | 331.506,30 € |
| Gesamtausgaben | 5.089.184,35 € | 4.800.595,05 € |

7.4 Finanzielle Situation und Planung

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 2022/23 entsprach weitgehend den Planungen. Abweichungen gab es bei den Honoraren für die Gesundheitsförder:innen. Hier wurden erneut Rückstellungen für verschobene Stunden im Rahmen der Corona-Pandemie aufgelöst, die letztendlich nicht mehr nachgeholt werden konnten. Das Jahresergebnis weist daher einen kleinen Gewinn aus.

Den Aufwendungen in Höhe von 5.089.184,35 € standen Einnahmen in Höhe von 5.134.724,73 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Jahresergebnis von 45.540,38 €. 45.500 € wurden der freien Rücklage zugeführt, die sich damit auf 1.755.400,00 € erhöhte.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Großteil der Drucksachen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beschafft und Klasse2000 kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Dieser Kostenvorteil wird u.a. für die Vergabe von ‚Gratisklassen‘ genutzt, die damit für vier Jahre finanziert werden. Für diese Klassen erhält Klasse2000 keine Fördergelder. Sie müssen daher aus der freien Rücklage finanziert werden. Insgesamt sind dafür ca. 500.000,00 € vorgesehen.

Für 2023/2024 gehen wir von ähnlichen Teilnehmerzahlen wie im Vorjahr aus. Die Einnahmen werden durch den erhöhten Patenschaftsbetrag von 250,- € pro Klasse und Schuljahr für neu zugesagte Patenschaften steigen. Die Ausgaben werden jedoch aufgrund der anhaltend hohen Inflation und steigender Gehälter stärker steigen als die Einnahmen. Dies wird voraussichtlich zu einem negativen Jahresergebnis führen. Der Verlust kann jedoch durch Rücklagen ausgeglichen werden.

Innerhalb von vier Jahren wird der höhere Patenschaftsbetrag für alle Jahrgänge gelten. Das Jahresergebnis wird dann voraussichtlich ausgeglichen sein. Allerdings ist die Entwicklung schwer vorhersehbar und eine weitere Erhöhung des Patenschaftsbetrages nicht auszuschließen. Für 2023/24 bleibt er jedoch stabil bei 250,- €.

Der Verein Programm Klasse2000 e. V. ist wirtschaftlich stabil, verfügt über ausreichende Rücklagen und wird seine Arbeit auch im Jahr 2023/2024 fortsetzen und finanzieren können.

Schirmherrschaft:



Die Drogenbeauftragte
der Bundesregierung



Partner der deutschen
Lions Clubs

